

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887**

74 (27.3.1887)



# Beilage zu Nr. 74 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. März 1887.

## Zur Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885. III.

Von dem Gesamtaufwand des Jahres 1885 entfallen — a ihrem Betrage nach; b in Prozenten ausgedrückt — I. Auf die Krankengelder:

		Gemeinde-Kranken-versicherungen	Orts-Kranken-tassen	Betriebs-Kranken-tassen	Bau-Kranken-tassen	Zunungs-Kranken-tassen	Einge-schriebenen Hilfs-tassen	Freien Hilfs-tassen	im Ganzen
im Deutschen Reich auf	a	1 202 906	6 456 831	7 255 308	93 804	96 161	7 559 948	1 293 965	23 958 923
	b	29,1%	36,9%	39,3%	30,5%	38,1%	75,3%	64,3%	45,5%
hierunter	a	69 015	117 647	313 664	9 443	—	104 949	23 556	688 274
	b	30,2%	30,3%	43,1%	20,8%	—	76,1%	67,1%	40,0%
in Baden	a	341 188	4 995 315	4 281 533	64 180	42 404	1 924 279	86 983	11 735 882
	b	33,3%	38,6%	38,4%	33,9%	34,6%	70,4%	64,7%	41,5%
„ Preußen	a	426 436	15 618	495 027	4 666	—	77 664	316 981	1 336 392
	b	22,8%	31,4%	38,6%	27,9%	—	84,1%	80,6%	36,1%
„ Bayern	a	128 883	585 155	741 597	2 314	30 429	1 006 886	331 249	2 826 513
	b	34,6%	32,7%	40,4%	31,1%	46,8%	74,2%	70,1%	47,9%
„ Sachsen	a	6 444	268 449	185 763	6 612	—	523 087	7 343	997 698
	b	23,4%	29,4%	39,6%	35,4%	—	85,1%	45,0%	48,5%
„ Württemberg	a	63 001	32 122	107 966	—	492	341 884	141 871	687 336
	b	42,5%	32,9%	42,9%	—	14,1%	78,9%	76,5%	61,4%
„ Hessen	a	—	164 080	671 815	—	—	16 468	161 275	1 013 638
	b	—	42,1%	42,8%	—	—	49,0%	41,3%	42,5%

### II. Auf die Verpflegungskosten an Krankenanstalten:

— a. Betrag derselben; b. Prozente des 1885er Gesamtaufwands.

		Gemeinde-Kranken-versicherungen	Orts-Kranken-tassen	Betriebs-Kranken-tassen	Bau-Kranken-tassen	Zunungs-Kranken-tassen	Einge-schriebenen Hilfs-tassen	Freien Hilfs-tassen	im Ganzen
im Deutschen Reich	a	1 112 680	1 708 148	1 016 810	81 123	43 897	441 048	62 029	4 460 735
	b	26,9%	9,8%	5,5%	26,4%	17,4%	4,4%	3,1%	8,5%
in Baden	a	62 095	66 532	45 495	17 970	—	2 895	935	195 922
	b	26,1%	17,1%	6,2%	39,6%	—	2,1%	2,7%	12,3%
„ Preußen	a	66 641	1 218 315	669 545	44 071	20 865	93 768	646	2 113 751
	b	6,5%	9,4%	6,9%	23,3%	17,1%	3,4%	0,5%	7,5%
„ Bayern	a	873 268	12 182	76 682	3 033	—	220	112	965 557
	b	46,8%	24,5%	5,9%	18,5%	—	0,2%	0,03%	26,1%
„ Sachsen	a	31 600	132 193	56 081	1 350	9 680	37 183	11 052	279 148
	b	8,5%	7,4%	3,1%	18,2%	14,6%	2,7%	2,4%	4,8%
„ Württemberg	a	6 217	151 582	25 016	4 972	—	8 522	—	196 309
	b	22,6%	16,6%	5,3%	26,6%	—	1,3%	—	9,5%
„ Hessen	a	26 453	9 085	3 543	—	1 644	293	—	47 024
	b	17,9%	9,3%	3,8%	—	47,3%	0,1%	—	4,2%
„ Elßaß-Lothringen	a	—	21 942	62 933	—	—	1 516	3 326	89 717
	b	—	5,1%	4,0%	—	—	4,5%	0,8%	3,8%

### III. Auf die Kosten für ärztliche Behandlung:

— a. Betrag derselben; b. Prozente des 1885er Gesamtaufwands.

		Gemeinde-Kranken-versicherungen	Orts-Kranken-tassen	Betriebs-Kranken-tassen	Bau-Kranken-tassen	Zunungs-Kranken-tassen	Einge-schriebenen Hilfs-tassen	Freien Hilfs-tassen	im Ganzen
im Deutschen Reich	a	1 053 246	3 052 871	4 455 742	69 062	35 044	305 607	89 373	9 060 945
	b	25,4%	17,5%	24,2%	22,4%	13,9%	3,1%	4,4%	17,2%
in Baden	a	53 765	63 840	181 150	10 415	—	6 133	2 184	317 487
	b	23,5%	16,4%	24,9%	22,9%	—	4,5%	6,2%	19,9%
„ Preußen	a	391 422	2 080 233	2 628 541	40 674	17 445	151 559	6 251	5 316 125
	b	38,3%	16,1%	23,6%	21,5%	14,2%	5,5%	4,6%	18,8%
„ Bayern	a	280 293	9 255	350 867	5 888	—	2 246	3 186	651 736
	b	15,0%	18,6%	27,3%	35,3%	—	2,4%	0,8%	17,6%
„ Sachsen	a	127 096	437 789	513 110	2 107	8 397	22 554	10 884	1 121 937
	b	34,1%	24,4%	27,9%	28,3%	12,9%	1,6%	2,3%	19,0%
„ Württemberg	a	8 720	178 116	123 335	3 684	—	6 187	—	320 042
	b	31,7%	19,6%	26,3%	19,7%	—	1,0%	—	15,5%
„ Hessen	a	34 910	22 754	66 155	—	350	14 139	5 606	143 914
	b	23,6%	23,3%	26,3%	—	10,1%	3,3%	3,0%	12,8%
„ Elßaß-Lothringen	a	—	71 291	303 791	—	—	5 723	40 553	421 358
	b	—	18,5%	19,4%	—	—	17,0%	10,4%	17,7%

### IV. Auf den Aufwand für Arznei und sonstige Heilmittel:

— a. Betrag derselben; b. Prozente des 1885er Gesamtaufwands.

		Gemeinde-Kranken-versicherungen	Orts-Kranken-tassen	Betriebs-Kranken-tassen	Bau-Kranken-tassen	Zunungs-Kranken-tassen	Einge-schriebenen Hilfs-tassen	Freien Hilfs-tassen	im Ganzen
im Deutschen Reich	a	617 989	2 582 768	3 473 740	32 132	24 901	252 357	88 129	7 072 016
	b	14,9%	14,8%	18,8%	10,4%	9,8%	2,5%	4,3%	13,4%
in Baden	a	30 411	42 803	129 086	4 039	—	2 953	2 942	212 234
	b	13,3%	11,0%	17,7%	8,9%	—	2,1%	8,4%	13,3%
„ Preußen	a	183 680	2 008 585	2 161 753	20 906	14 240	105 417	5 664	4 494 645
	b	17,9%	15,6%	19,0%	10,7%	11,6%	3,8%	4,2%	15,9%
„ Bayern	a	236 442	4 827	223 950	2 358	—	669	3 797	472 043
	b	12,6%	9,7%	17,4%	14,1%	—	0,7%	1,0%	12,7%
„ Sachsen	a	66 120	229 448	274 389	899	4 725	25 581	6 052	607 214
	b	17,8%	12,8%	14,9%	12,1%	7,3%	1,9%	1,3%	10,3%
„ Württemberg	a	4 622	111 784	89 446	1 872	—	1 811	—	209 535
	b	16,8%	12,3%	19,1%	10,0%	—	0,3%	—	10,1%
„ Hessen	a	19 331	18 774	42 143	—	217	6 115	1 961	83 541
	b	13,1%	14,1%	16,7%	—	6,2%	1,4%	1,1%	7,5%
„ Elßaß-Lothringen	a	—	54 744	372 972	—	—	5 558	53 921	487 195
	b	—	14,1%	23,8%	—	—	16,5%	13,8%	20,4%

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 26. März.

G. (VII. Deutscher Geographentag.) Die rastlosen Arbeiten des Vorbereitungsausschusses, welcher in hiesiger Stadt aufgemuntert ist, nahen allmählich ihrem Abschluß und versprechen nicht nur für die eigentlichen Fachfreunde, sondern auch für alle diejenigen, welche den innigen Zusammenhang zwischen der Geographischen Wissenschaft und den wirtschaftlichen Zu-

teressen der Nation zu schätzen wissen, den schönsten Erfolg. So wollen wir heute nur auf die Ausstellung von Landeserzeugnissen und ethnographischen Gegenständen aus unsern deutschen Kolonien und sonstigen überseeischen Gegenden in weiteren Kreisen aufmerksam machen, zumal Jedermann durch die Lösung einer Teilnehmerkarte von 3 M. freien Zutritt zu den Eröffnungsfeierlichkeiten und den wissenschaftlichen Vorträgen erlangt, auch die Ausstellung in ihren beiden Abtheilungen, der kartographisch-literarischen und der überseeischen, nach Belieben besuchen kann.

Ein Eintrittsgeld von etwa 50 Pf. berechtigt die Nichttheilnehmer am Ganzen zum speziellen Besuch der Ausstellung. Eingetroffen sind bereits vorgefertigte Landeserzeugnisse und ethnographische Gegenstände aus Kamerun, die der Vorbereitungsausschuss dem aufmerksamen Entgegenkommen der beiden dort arbeitenden deutschen Plantagen-Gesellschaften, nämlich der Firma Kamerun, Land- und Plantagen-Gesellschaft Boermann, Thormählen u. Co., sowie Jansen und Thormählen in Hamburg verdankt. Die genannten Naturprodukte aus Kamerun bestehen in Palmöl, Palmkernen, Gummi elastic. (Kautschuk), Ebenholz, Sandelholz und 17 verschiedenen Sorten wertvoller Nughölzer, welche nach der näheren Feststellung durch die Botanik bedürfen. Von ethnographischen Gegenständen aus Kamerun verzeichnen wir einwärtigen Matten, Taschen, Musikinstrumente, Trommeln, Hörner, Schanfeld, Kessel, Schöpfstellen, Kriegertappen, Fußpferdweiden, Räder, Holzstempel zum Produktspiel, diverse Nuscheln u. dergl. Von den Stationen der Deutsch-Dakota-nischen Gesellschaft befinden sich bereits hier Proben von Reis, Bohnen, Durra, Sesam und außerdem von Tabak und Baumwolle. Letzte beide Produkte sollen von einer fast überraschend vorzüglichen Güte sein. Bestimmte Gegenstände sind ferner und werden dieser Tage eintreffen: Waffen, Schmuckstücke und Geräte aus dem Zululande, Perlschmuck aus dem Kaffernlande, Seidenstoffe von Madagaskar, Kostüme, Tropfäfen, Felle, Nashorn, Nilpferdzähne, Waffen aus Sansibar, sehr schöne und seltene Waffen aus dem Masailande u. s. w. Außerdem stehen noch eine Reihe von Gegenständen, die von verschiedenen bekannten Reisenden aus fremden Welttheilen mitgebracht wurden, in sicherer Aussicht. Eine große Menge von Delbildern, Aquarellen und Zeichnungen, namentlich aus Centralafrika und Neuguinea, werden wohl für die Meisten von uns zum erstenmal diese in der Gegenwart vom Fuß des Europäers neu betretenen Landschaften veranschaulichen. Auch die hoch entwickelte Industrie von Japan wird durch das patriotische Entgegenkommen eines hiesigen Besitzers solcher Gegenstände zur würdigen Darstellung kommen. Es sind überhaupt noch so manche interessante Gegenstände überseeischer Herkunft in Händen von Privaten. Die letzteren würden sehr zur Hebung der Ausstellung beitragen können, wenn sie für die Dauer der Ausstellung (12. bis 16. April) solche Gegenstände dem Komitee zur Ausstellung in den vollständig gesicherten Ausstellungsräumen (Polytechnicum) überlassen wollten. Anmeldungen dieser Art würden, wie wir vernehmen, am besten an Herrn Präsident Grimm hier gerichtet werden. Je mehr das Publikum selbst das Unternehmen unterstützt, desto mehr wird es gelingen, die großartige Produktionsfähigkeit unserer neuen Kolonien und zugleich das Leben und Treiben unserer neuen Schutzbesitzungen zur lebendigen Anschauung zu bringen. Eine recht baldige und recht zahlreiche Lösung von Teilnehmerkarten à 3 M., die, wie wir hören, jetzt schon bei dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Ministerialrath Sprenger, erfolgen kann, wird ebenfalls den Ausschuss ermuntern, auf der eingeschlagenen Bahn weiter zu schreiten.

(In den oberen Räumen der Großh. Kunsthalle) sind von morgen an zwei Landschaften, „Waldeinsamkeit“ und „Gebirgsee“, Kohlenzeichnungen von Hofmaler F. v. Niedmüller in Stuttgart, einige Zeit ausgestellt.

Offenburg, 25. März. (Landwirtschaftliche Kreiswinterschule.) Nach dem soeben ausgegebenen zwanzigsten Jahresberichte über die landwirtschaftliche Kreiswinterschule zu Offenburg wurde besagte Lehranstalt im Winter 1886/87 von 22 Schülern besucht, von denen 14 dem Amte Offenburg, 2 dem Amte Fahr, 2 dem Amte Oberkirch, 2 dem Amte Kehl und 2 dem Amte Wolfach angehörten. 14 wohnen hier, 8 gingen täglich nach Hause; 3, die zum zweiten Male erschienen, erhielten in einer Anzahl Stunden erweiterten Unterricht. An Stelle des nach Konstanz versetzten Herrn Stadtdirektors Vaader wurde Herr Oberamtmann Rafina zum Vorsitzenden des Ausschusses durch die Kreisversammlung gewählt. Im Lehrpersonal zog der aus Gesundheitsrücksichten erfolgte Rücktritt des Herrn Hauptlehrers Boll mancherlei Aenderungen nach sich. Den zweijährigen Schülern konnte mit Bewilligung der Großh. Kultursinspektion durch Herrn Kulturoberaufseher Kifner erweiterter Unterricht im Zeichnen und Feldmessen erteilt werden. Kreisbaumwart Herb erteilte sämtlichen Schülern Unterweisungen in den praktischen Arbeiten des Obstbaues. An den Arbeitsstunden unter Aufsicht des Lehrers beteiligten sich sämtliche Schüler. Ausflüge wurden unternommen nach Kehl am 6. Dezember v. J. zur Tabakausstellung, nach Diersburg zur Besichtigung der Fähr v. Räder'schen Oekonomie u. s. w. Bei der am 9. und 10. Oktober v. J. in Zell a. H. stattgefundenen landwirtschaftlichen Ausstellung des Gutach-Kinggganges stellte die Anstalt ihre Lehrmittel aus, die das Interesse der Besucher in hohem Grade erregten. Mit Gaben wurde die Anstalt auch im verfloffenen Jahre reichlich bedacht. Sie gaben bereites Zeugnis von dem Wohlwollen, dessen sich die Anstalt fortwährend zu erfreuen hat. Die öffentlichen Prüfungen werden Samstag, den 26. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an im städtischen Waisenhaus abgehalten. Der Wiederbeginn des Unterrichts ist Donnerstag, den 3. November.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

**Gestreifte u. farr. Seidenstoffe v. Mk. 1.35 bis 9.80 p. Met.** (ca. 250 versch. Dess.) — Grisolles, Armarès, Cristallique, Louisine, Glacé, Mille-Carreaux, Changeant etc. — versch. roben- und färbefrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hofliefer.) **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

## Loefflund's echtes Malz-Extrakt

ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden als Diätikum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind Loefflund's Malz-Extrakt-Bonbons als Hustenbonbons sehr beliebt. Das Malz-Extrakt mit Eisen wird bei Blutsucht und Blutarmuth, das mit Kalk bei engl. Krankheit, das mit Leberthran für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, Loefflund's Rahmfoufserve wird bei zehrenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. In allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loefflund in Stuttgart.



Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Vom Waarenmarkte. (Frt. Bg.) Die Herrschaft des Winters hat sich nach kurzer Unterbrechung bis zur äußersten kalenderischen Grenze ausgedehnt und wurde der Frühjahrsanfang von den Temperaturverhältnissen nicht ratifiziert.

wurde infolge weiterer Nachgiebigkeit der Eigner lebhafter umgesetzt. Pfeffer hat die befriedigende Tendenz beibehalten. Salpeter blieb für nahe Zukunft zu voll behaupteten Preisen gut begehrt, während schwimmende Ladungen weniger Beachtung fanden.

von 759,632 M. in Europa) ausgezahlt; für zu Lebzeiten fällige Policen und Renten 945,651 (in Europa 129,151 M.) und für Dividenden 1,085,382 M. (in Europa 315,422 M.).

Table with 2 columns: Staatspapiere and Eisenbahn-Aktien. Lists various bonds and stocks with their respective values and interest rates.

Frankfurter Kurse vom 25. März 1887. Table listing various commodities and their prices, including different types of flour, oil, and other goods.

Table with 2 columns: Unverzinsliche Loose and Wechsel und Sorten. Lists interest-free loans and exchange rates for various locations like London, Paris, and New York.

Bürgerliche Rechtspflege. Aufgebot. D. 712.2. Nr. 11.061. Mannheim. Auf Antrag des Landwirts Jiraf Büchse von Detsbach, als Vormund der minderjährigen Seraphine und Franziska Büchse von Detsbach, erläßt das Groß. Amtsgericht, Abth. 2, dahier, das Aufgebot der 4. 1/2 Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekendank in Mannheim:

das Vermögen des Atadlerwirts Michael Behrle von Norlingen wird heute am 24. März 1887, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rathschreiber Faust in Norlingen wird zum Konkursverwalter ernannt.

schrieben wie folgt: 1. Plan Nr. 12. Kataster Nr. 703. Ein zweistöckiges Wohnhaus und Mühlgebäude mit Balkeneller und Wasserföhrenanlage, ein und einhalbstöckiges Hofgebäude mit Wohnung, Defonometriegebäude mit Waschküche und Remise, Dampfmaschinenhäuschen und Kamin, Sägmühlennachbau, nebst 19 Ar 70 Meter Hausplatz und Hofplätze und 99 Meter und weitere 1 Ar 54 Meter Hausgarten; Haus Nr. 3 in der Ludwigsvorstadt 34160